

## **Henckell, Karl: Faß es, Mensch, und wirf zusammen (1896)**

1 Faß es, Mensch, und wirf zusammen  
2 Alles nun in einen Brand,  
3 Was zur Schwäche mag verdammen,  
4 Was mit Feigheit dich umwand!  
5 Soll dich etwas so bedrohen,  
6 Daß es willenlos dich beugt?  
7 Gib's dem Feuer! Laß es lohen!  
8 Sei der Geist, der selbst sich zeugt!

9 Deine Flamme sei die Stunde,  
10 Deine Wiege der Moment –  
11 Sei mit jener Macht im Bunde,  
12 Die kein Recht von gestern kennt!  
13 Wisse, Schuld wird ungeheuer,  
14 Die ihr Konto nie zerreißt –  
15 Laß es lohen! Gib's dem Feuer!  
16 Sei der Zeuger, sei der Geist!

(Textopus: Faß es, Mensch, und wirf zusammen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66749>